

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

№ 19

Sonnabend, den 12. Mai

1917

Am 30. vorigen Monats war der 1. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungsteuer fällig. Die Steuer ist

spätestens bis zum 21. dieses Monats

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumlige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 10. Mai 1917.

Der Gemeindevorstand.

Der am 1. Mai dieses Jahres fällig gewesene diesjährige 1. Termin der Gemeindecinkommensteuer ist

bis zum 15. dieses Monats

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Gegen Säumlige muß das mit Kosten verbundene Belästigungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 10. Mai 1917.

Der Gemeindevorstand.

Impfungen in Rabenstein.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in Rabenstein mit den beiden Rittergütern Nieder- und Oberrabenstein finden durch den Impfarzt, Herrn Dr. med. Heinemann, wie folgt statt:

I. Erstimpfungen:

Mittwoch, den 16. Mai 1917 nachmittags 3 Uhr
für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **A—K** des Familiennamens,
(Nachschau: **Mittwoch, den 23. Mai 1917 nachmittags 3 Uhr**) und
Freitag, den 18. Mai 1917 nachmittags 3 Uhr
für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **L—Z** des Familiennamens,
(Nachschau: **Donnerstag, den 24. Mai 1917 nachmittags 3 Uhr**)
in Köhlers Gastwirtschaft, hier, Talstraße 8.

II. Wiederimpfungen der Volksschüler:

Montag, den 14. Mai 1917 vorm. 11 Uhr für die Anaben in der Zentralschule,
(Nachschau: **Montag, den 21. Mai 1917 vorm. 11 Uhr**) und
Dienstag, den 15. Mai 1917 vorm. 11 Uhr für die Mädchen in der Zentralschule,
(Nachschau: **Dienstag, den 22. Mai 1917 vorm. 11 Uhr**).

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Mai 1917.

Säuglingsfürsorge für Rabenstein und Kottluff.

Die regelmäßigen Sprechstunden müssen bis auf weiteres ausfallen. Es wird gebeten, in dringenden Fällen sich an

Schwester Marie, hier, Gartenstraße 2,

zu wenden, die das Weitere veranlassen wird.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Mai 1917.

Brot- und Fleischkartenausgabe in Rabenstein.

Die Ausgabe der neuen Brot- u. c. Karten auf die Zeit vom 13. Mai bis 9. Juni 1917 erfolgt **Sonnabend, den 12. Mai 1917, von 6—1/2 Uhr nachmittags**

in den bekannten Ausgabelocalen durch die Vertrauensleute.
Zur Inanspruchnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren Stellvertreter (Ehefrauen) zu erscheinen. **Andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und **nur** gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgefertigten Ausweises.

An Kinder können Karten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Brotkarten nicht ausgegeben.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Mai 1917.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Bezirksunterstützung an die Familien der zum Seeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat Mai 1917 soll

Dienstag, den 15. Mai d. J.
von **vorm. 8—12 Uhr** für die Markennhaber 1—200
und **nachm. 2—5 Uhr** für die Markennhaber 201—550
im hiesigen Rathaus

und zwar **genau der Markennummer nach** erfolgen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Mai 1917.

Flurichung.

Alle Landwirte in Rabenstein werden für **Montag, den 14. Mai 1917 abends punkt 9 Uhr** in **Rühns Restauration** zu einer Besprechung eingeladen. Erscheinen aller dringend notwendig.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Mai 1917.

Schule Rabenstein.

Freitag, den 25. Mai, vorm. 9 Uhr, soll der **Geburtstag Sr. Maj. des Königs** durch eine öffentliche Schulfestfeier festlich begangen werden.
Im Namen der Lehrerschaft ladet herzlich und ergebend ein

Steinbrück, Direktor.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am **Sonntag Rogate**, den 13. Mai, Vorm. 1/2 Uhr Predigt: Gottesdienst: Hilfsgeistlicher Dehler.
Vorm. 4 1/2 Uhr Unterredung mit der weiblichen Jugend: Derselbe.
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Am **Himmelfahrtsfest, Donnerstag**, den 17. Mai, Vorm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Rein.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.
Amtswoche: Hilfsgeistlicher Dehler.

Parochie Rabenstein.

Am **Sonntag Rogate**, den 13. Mai, 1/2 Uhr Unterredung mit den Jünglingen: Hilfsgeistlicher Dobruau.
9 Uhr Hauptgottesdienst: Derselbe.
1/2 Uhr Ausflug des Jünglingsvereins mit anschließendem Regeln.
1/2 Uhr Versammlung.
Mittwoch, den 16. Mai, 8 Uhr Jungfrauenverein.
Donnerstag, den 17. Mai, (Himmelfahrt) 9 Uhr Gottesdienst mit anschließender Beichte und Abendmahl: Pastor Dehler, Siegmars.
Abends 1/2 Uhr Familienabend im Goldenen Löwen.
Wochenamt: Pfarrer Claus, Pleiße.
Pfarramt geöffnet 9—12 Uhr.

Stelzendorf. Am 8. Mai wurden in einem in hiesigen Orte geschlachteten Schweine von dem Fleischer- und Trichinenschauer Robert Weithner Trichinen in geringer Anzahl nachgewiesen. Das Fleisch wurde in gekochtem Zustande auf der Freibank verkauft.

Ausichung für Jugendpflege zu Rabenstein.

Die angeschlossenen Vereine und Abteilungen sind zur Teilnahme am **kirchlichen Jugendfeste** der Eparchie Chemnitz-Land eingeladen!
Sonntag, 20. Mai 1917, Stellen 1/2 Uhr, Salzstraße, Chemnitz.
Schluß vor 7 Uhr abends.

Für die uns von lieben Verwandten, Freunden und Hausbewohnern anlässlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Rudolf Lasch nebst werter Familie für die freundliche Aufnahme unserer Kinder und Herrn Pfarrer Rein für die feierliche Ansprache.

Hermann Friedrich und Frau.

Reichenbrand, den 5. Mai 1917.



Hart und schwer traf uns die fast unglaubliche Nachricht, daß mein lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser teurer Bruder, Schwager, Onkel, Enkel, Nefte und Cousin, mein geliebter Bräutigam

Walter Süß

Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 102, 3. Komp.
im Alter von 22 Jahren am 23. April den Heldentod gestorben ist.

In tiefer Trauer

Otto Süß und Kinder
nebst übrigen Angehörigen
Ella Archsmar als Braut.

Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 9,
den 9. Mai 1917.

Lieb bewegt durch die vielen Beweise der Liebe, die uns beim Helmgange meines lieben Gatten, unseres guten, treu sorgenden Vaters, Schwiegerjohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Richard Bruno Mertel

von allen Seiten entgegengebracht worden sind, sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden, sowie dem Militärverein, dem Turnverein und seinen Arbeitshilfen der Diamant-Werke hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Geliebt, beweint und unvergessen rufen wir Dir, teurer Entschlafener, ein „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.

Rabenstein, den 10. Mai 1917.

Dank.

In unserm Schmerz ist uns noch eins geblieben,
Der leise Trost, das Mitleid unserer Lieben.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte unseres so jäh aus dem Leben gerissenen einzigen, herzenguten, uns unvergesslichen Lieblings

Heinz

drängt es uns, für die überaus grosse Anteilnahme, die aussergewöhnlich zahlreichen Blumenspenden und die letzte Ehrung zur Ruhestätte allen unsern innigsten Dank nur hierdurch auszusprechen.

Besonders Dank meinem geehrten Herrn Chef für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, den Angestellten nebst gesamtem Arbeitspersonal der Firma Friedrich Lohs, dem Turnverein Siegmars, j. P., dem Ortsausschuss für Jugendpflege und der männlichen Jugend zu Neustadt, den lieben Bekannten und Nachbarn für den herrlichen Blumenschmuck. Dank auch Herrn Pfarrer Lehmann für die schönen trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Dir aber, Du Guter, rufen wir das letzte „Schlafe wohl“ in Dein allzufrühes kühles Grab nach.

Die trostlosen Eltern

Walter Fischer und Frau
nebst übrigen Hinterlassenen.

Neustadt, den 11. Mai 1917.

O könntest Du die Blumen sehen,
Die sie für Dich gebracht,
Du würdest Gottes Liebe schauen
Bei Tag und auch bei Nacht.

Schönes Hochparterre,

5 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Wasser- spülung, in ruhigen Hause, am Wald gelegen, 10 Min. von Bahn u. Elektr., ist für sofort oder später zu vermieten. Näheres: **Rabenstein, Limbacher Str. 13** (Hinterhaus).

Kleine Stube mit Schlafstube,

Bodenkammer und Zubehör zu vermieten **Rabenstein, Limbacher Str. 36.**

Erkerwohnung

sofort oder 1. Juli zu vermieten **Rabenstein, Chemnitz Str. 32.**

Schöne sonn. Halb-Stage

mit Bad und Balkon ist sofort zu vermieten. Näheres bei **Loonhardt, Siegmars, Limbacher Straße 3.**

2 Wohnungen à 190 und 200 M., **Rabenstein, Döfstr. 3** sofort zu vermieten **L. Spindler.**

Kleine Wohnung

zu vermieten **Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 18.**

Herrschäftliche Wohnung,

4 Zimmer, Küche mit Speisek., Bad, Wasserleitung, ab 1. Oktober, ev. auch früher, zu vermieten **Revoigtstr. 15.**

Sonnige Stube mit Schlafstube

sofort oder später zu vermieten. **Oskar Müller, Rabenstein.**

Oberstube mit Schlafstube,

Bodenkammer und Zubehör, für 1. Juli zu vermieten **Rabenstein, Limbacher Str. 36.**

Halb-Stage

sofort oder später bezugsbar **Siegmars, Amalienstraße 5, I L.**

Halb-Stage

1. Juli oder früher zu vermieten **Siegmars, König-Albert-Str. 13.**

Halb-Stage

an ruhige Leute zu vermieten **Siegmars, König-Albert-Str. 8.**

Stube mit Schlafstube,

neu eingerichtet, preiswert zu vermieten **Siegmars, Am Wald 1.**

Schöne Halb-Stage

für 1. Juni oder später zu vermieten **Siegmars, Hofer Straße 22.**

Schöne Stube und Schlafstube

mit Gas, elektr. Licht und Wasserleitung, ist sofort zu vermieten **Neustadt Nr. 35b, I.**

Wohnung

zu vermieten **Neustadt 41b.**

Freundlich möbl. Zimmer

mit Mittagstisch zu vermieten **Revoigtstraße 8.**

1 grüner Sitz- und Liegewagen

billig zu verkaufen **Rabenstein, Antonstr. 8, I Tr.**

Guterhaltener brauner Tafelwagen sowie **Anderford mit Matras** billig zu verkaufen

Rabenstein, Hardtstraße 2, 2 Tr.

3 bis 4 Zentner Grunt oder Heu wird gekauft **Reichenbrand, Oststraße 6.**